

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

doch noch vollziehen zu sollen! Eine Offizierpatrouille wurde zur Aufklärung entsandt — erhielt Feuer, galoppierte dann aber weiter auf die Kolonnen zu und kam mit dem „feindlichen“ Führer zurück zur Division: es war Generalmajor v. Friedeburg! Nach Erstürmung des Eisenbahneinschnittes war er mit einem Teil seiner Brigade bis zum Nordrande des Waldes von Galkow durchgestoßen. Der Divisionsbefehl zum Vormarsch hatte ihn aber nicht erreicht, und in der Morgendämmerung war er bei Galkow vor überlegenen Kräften nordwärts an Wittkowitz vorbei ausgewichen.

Bis auf die bei der Artillerie und bei der 50. Reserve-Division verbliebenen zwei Bataillone sowie bis auf drei noch fehlende Kompagnien*) war die Infanterie der Division nun wieder vereint. Auch die schon verloren gegebenen vier Geschütze**) hatten zusammen mit der Gefechtsbagage inzwischen über Malczew den Weg nach Brzeziny gefunden.

Seit 11 Uhr vormittags wurden südlich der Stadt am Horizont Sprengwolken sichtbar, ein Zeichen, daß der Kampf beim XXV. Reserve-Korps sich im Fortschreiten befand.

Die endgültige Sprengung des Russenringes.

(Skizzen 14 und 15.)

In Chruszty Stare hatte das Generalkommando die Nacht zugebracht. Hier auf dem Dorfsanger hielt in der Morgendämmerung der tapfere, später gefallene Divisionspfarrer der 50. Reserve-Division v. Wodtke einen Feldgottesdienst ab. Die ernstesten und erhebendsten Worte des Geistlichen machten auf die angesichts der anscheinend bevorstehenden Vernichtung sich dicht herandrängenden Mannschaften der Reserven, Kolonnen und Trains sowie auf die Verwundeten einen tiefen Eindruck. General v. Scheffer verblieb dann mit seinem Stabschef, Major v. Massow, am Wegekreuz in Chruszty Stare. Von vorn hörte man das Grollen der Geschütze; die Artillerie hatte mit Tagesanbruch den Kampf wieder begonnen. Infanterie- und Maschinengewehrfeuer erklang noch verhält.

*) Seite 98. **) Seite 79/80.